Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 70 (1992)

Heft: 7

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Subsektion Schwarzenburg

Ergänzungen zum Programm November

30. 10. Freitag: Höck für «alle Vorteile des Jura...» Tourenleiter: Willi Egger 20. 11. Freitag: Rucksackerläsete

Rhonegletscher-Nägelisgrätli vom 27./28. Juni 1992

Rendezvous ist am 27. Juni um 12.22 Uhr für den Intercity-Zug nach Brig. Eine grosse, heitere Gruppe (38 Personen) begibt sich Richtung Oberwald-Furkapass. Als Gast werde ich sofort in Bräuche und Traditionen des SAC Schwarzenburg eingeweiht. Wieso getraue ich mich, meine Skistöcke im Zug zu vergessen. Tja... der Preis dafür ist zu bezahlen: Im Bus werde ich offiziell herzlich, einstimmig willkommen geheissen... den Tourenbericht zu schreiben. In guter Stimmung treffen wir dann im «Refuge» auf der Furkapasshöhe ein. Hüttenwart Kari Russi, anscheinend kein Unbekannter, begrüsst uns. Er wird den Abend noch spezieller gestalten, als wir es selber vorhatten. Enge oder besser intime, herzliche, warme Behausung erwartet uns.

Spaghetti bolognese ist auf dem Abendmenü. Liebevoll, laut serviert vom bei uns allen beliebten Wart, der seine Freude über unsere Anwesenheit nicht unter Stühle und Bänke steckt: «Die Schweiz braucht eine Armee» und noch andere Lebensweisheiten, damit wir genau wissen, woran wir sind. Nach dem Essen zeigt er einen weiteren Aspekt seines Ichs: die musikalische Begabung. Es soll ein Lied erklingen in jeder Landessprache. Wird gemacht; nur mit dem Rätoromanischen hat man ein wenig Mühe. Mit der «Schneiderleins» Lebensweisheit des wurde der musikalische Abend beendet. Viele Hüttenwarte würden klagen, sie hörten sich selber nicht mehr in der Menge; bei unserem Betreuer war das eher umgekehrt.

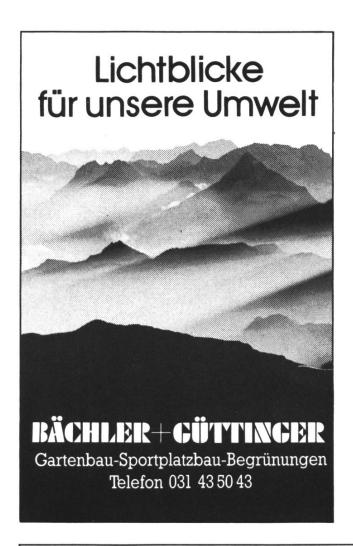
Nach einer erholsamen Nacht lädt dann das Frühstück ein. Der Wart ist wieder voll drauf, und wer nicht innerhalb einer halben Stunde gegessen hat, ohne Reste zu machen notabene, wird laut, ohne Umschweife hinausbefördert.

In der frühen Morgensonne ziehen wir los. Nach einem leichten Anstieg über Galen sehen wir vor uns den Ursprung der Rhone, noch im Schatten, jedoch nicht weniger imposant. Auf dem Gletscher bilden wir unter fachkundiger Leitung von Tourenleiter Housi Hostettler Seilschaften. Kurz vor dem anderen Ufer werden Steigeisen angezogen und ein Seil gespannt, damit alle sicher dieses steile Stück meistern können. Dann folgt ein ziemlich steiler Anstieg über die «Roti Blatte» zum «grosse Stei». Ungewohnte Teilnehmer haben Mühe mit der Atmung (u.a. die Autorin), aber auch das wird geschafft. Obschon letztes Juniwochenende, sind noch viele Schneefelder zu traversieren. Der höchste Punkt ist 2661 m ü. M., das Nägelisgrätli. Die Kinder unter uns bewundere ich: Sie scheinen nie müde zu werden und haben anscheinend überhaupt keine Mühe mit der Höhe.

Dann sind wir schon nahe an unserem Ziel: der Grimselpasshöhe. Nur noch einiae steile Schneefelder trennen uns davon, die schuhskifahrend überwunden werden. Auf der Passhöhe dann das wohlverdiente Durstlöschen und Abschiednehmen von einigen, die Richtung Tessin reisen. Wir selber fahren mit dem Bus via Meiringen nach Interlaken. Dass die Wahl zur Tourenberichtschreiberin richtig war, bestätigt sich noch einmal in Meiringen, als ich meine Skistöcke, diesmal den PTT. schenken wollte.

Gegen 19.00 Uhr sind wir wieder in Bern. Es ist ein wunderschöner Tag gewesen. Ich danke Housi und seinen Helfern für die gute Betreuung. Der gute Teamgeist in dieser Gruppe hat mich sehr beeindruckt; die Ambiance war gut und unkompliziert. Ich danke allen für dieses schöne Erlebnis und sage «Uf Wiederluege».

Katja Bergmans







01 383 11 11 hilft allen

Auch terrestrische Rettungsaktionen durch den SAC sind für REGA-Gönner unentgeltlich

Auskünfte und Prospekte:

REGA, Mainaustrasse 21, CH-8008 Zürich, Telefon 01/3858585 AZB/PP CH-3110 Münsingen

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite

Tourenskis

With It All

Graves

STREULE

KASTLE

Silvretta

KNEISSL

Dynastar

ROSSIGNOL

Tua

Jest Ose State Name of the Coll-tex

Coll-tex MONTANYL Pomoca

Tourenschuhe

Raichle

YNAFIT

DACHSTEIN

GOVA

Tourenbindungen
Silvretta
Fritschi